

Wenn es am After juckt

Du bist gerade in einer Besprechung oder im Bus und es juckt dich am After. Darf ich ...? (Nein!) Dieser lästige Reiz kann zahlreiche Ursachen haben, aber wir können auch etwas dagegen tun! Und es ist wichtig, über dieses Tabuthema zu sprechen.

Kratzen am After ist eine Wohltat, aber wir dürfen nicht, denn der After ist noch eines der wenigen Tabuthemen unserer Gesellschaft. Es gehört sich einfach nicht, sich an dieser Stelle zu kratzen! Was denken wohl die Leute? Sie machen es alle, doch sehen darf es niemand. Analjucken ist ein unangenehmes Gefühl am After, das plötzlich auftreten kann, in jeder Lebenssituation. Das Bedürfnis zu kratzen ist oft unwiderstehlich.

Betroffene empfinden den Juckreiz oft als sehr quälend. Unter Umständen stört er sogar den Schlaf und kann so zusätzlich belasten. In den meisten Fällen ist so ein Juckreiz zwar sehr lästig und unangenehm, aber harmlos. Schätzungsweise 1–5 Prozent der Bevölkerung klagen über analen Juckreiz. Männer sind dabei etwa viermal so oft betroffen wie Frauen. Das Symptom tritt bevorzugt zwischen dem 40. und dem 60. Lebensjahr auf.

Unangenehm, aber harmlos

Juckreiz ist eine Empfindung der Haut und kann durch verschiedene Dinge ausgelöst werden:

- Hämorrhoidalleiden (am häufigsten)
- Afterrisse, sogenannte Analfissuren
- Darmerkrankungen (Enddarmkrebs!) – selten, aber immer daran denken!
- Entzündungen (Proktitis)
- Zuckerkrankheit
- falsche oder aggressive Analhygiene
- Nahrungsmittelallergien, scharfe Gewürze, u.a. gewisse Nahrungsmittel wie Milchprodukte, Schokolade, Erdnüsse, Zitronen, Trauben und Tomaten
- Hauterkrankungen, v.a. Analekzem
- Nebenwirkungen von Medikamenten (!)
- Psychische Ursachen (Juckreiz als Hilfeschrei der Seele!)
- Stuhlinkontinenz
- Parasiten (Madenwürmer, sehr häufig bei Kindern!)
- Pilzinfektionen, v.a. Soor
- gestörte Darmflora durch Vitaminmangel
- Geschlechtskrankheiten wie Feigwarzen, Syphilis
- farbige Unterwäsche! (insbesondere die Farbe schwarz)
- Radfahren mit mechanischer Verletzung der Haut am After

Diagnosestellung

Anhaltender oder wiederholt auftretender Juckreiz im Analbereich sollte primär vom Hausarzt und evtl. von einem Facharzt (Magen-Darm-Spezialist) überprüft werden. Da den Beschwerden eine Vielzahl von Ursachen zugrunde liegen können, werden zunächst im Rahmen einer ausführlichen Befragung sämtliche Symptome abgefragt, um hier bereits eine erste Eingrenzung des Beschwerdebilds zu ermöglichen.

Es folgt eine proktologische Untersuchung, bei der die Haut der Analregion genauer unter die Lupe genommen, der Anus abgetastet und gegebenenfalls eine endoskopische Proktoskopie (Enddarmspiegelung) durchgeführt wird. Möglicherweise vorliegende Hämorrhoidalleiden, Analfissuren und verschiedene andere proktologische Erkrankungen lassen sich auf diese Weise in der Regel bereits eindeutig diagnostizieren.

Zeigt sich ein infektiöser Hautausschlag im Analbereich, kann ein Abstrich mit anschließender Laboruntersuchung dem Nachweis der Bakterien, Viren oder Pilze dienen. Anhand einer Stuhlprobe lässt sich eine Madenwurminfektion feststellen, und eine Blutuntersuchung liefert wichtige Hinweise auf möglicherweise vorliegenden Vitaminmangel und systemische Erkrankungen. Eine sogenannte Rektoskopie und die Entnahme einer Gewebeprobe wird zum Beispiel bei Verdacht auf eine Krebserkrankung durchgeführt.

Mein Rat zur Behandlung des Analjuckens lautet:

1. Vermeiden Sie mechanische Schädigungen der betroffenen Region.

- Verwenden Sie keine Seife und keine Duschmittel am After.
- Beim Abwischen nicht reiben, noch nicht einmal mit Toilettenpapier.
- Reinigen Sie den After einmal (mehrmals) täglich mit einem Waschlappen und trocknen Sie ihn vorsichtig ab.
- Niemals die juckenden Stellen kratzen. Kratzen produziert weitere Schädigungen, die den Juckreiz nur verschlimmern.



2. Vermeiden Sie Feuchtigkeit am After.

- Verwenden Sie kleinere Kompressen bzw. Einlagen.
- Vermeiden Sie alle parfümierten Puderarten und Intimdeos.

Gehen Sie bitte mit dieser Haut so vorsichtig und liebevoll wie möglich um. Halten Sie alles von ihr fern, was sie schädigen könnte. Sie dürfen ganz sauber sein, aber auf einem Weg, der ihre Haut nicht verletzt. Waschen dürfen Sie sich am Körper so oft sie wollen – mit Ausnahme des entzündeten Afters. Nehmen Sie für die Reini-



gung der Intimregion nach dem Stuhlgang, während der Periode und vor und nach dem Geschlechtsverkehr ein ganz weiches WC-Papier, von dem sie den Eindruck haben, Sie vertragen es gut. Reinigen Sie zunächst trocken. Mit ein wenig Vaseline auf dem WC-Papier können Sie nachreinigen, wenn Sie das Gefühl haben, der After wird sonst nicht sauber. Vaseline deshalb, weil sie nur aus natürlichen Fetten besteht und frei von chemischen Zusätzen ist – überzeugen Sie sich davon anhand der Beschriftung der Verpackung. Der Juckreiz kann nur verschwinden, wenn sich Ihre Analhaut durch maximale Schonung erholt und auf diese Weise abheilt.

Der End- und Mastdarm, zwischen den Pobacken gelegen, sind auch heute noch ein Tabuthema. Viele Menschen schämen sich, mit ihrem Arzt über Beschwerden rund um den After zu sprechen. Für uns Ärzte ist diese Körperregion aber nichts anders oder unangenehmer als andere. Haben Sie Mut und sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, falls Sie Schmerzen, Blutungen, Juckreiz, Nässen oder andere Beschwerden in diesem Bereich haben.

Beste Grüsse

Dr. Claudio Lorenzet

www.lorenznet.ch

www.bergdietikon.ch/arzt



Pedicure/Fusspflege

Fusspraxis Gesundheitszentrum Wiesenthalpark

Katja Schortmann

Wiesentalstrasse 8H, 8962 Bergdietikon

Pedicure/Fusspflege, onkologische Fusspflege,
Fussmassagen, Kinesiotapen Fuss + Bein

Terminvereinbarung: Tel. 079 555 97 02
oder www.fusspraxis-wiesenthalpark.ch



Immobilie zu verkaufen?



Wir sind Ihr starker Partner aus Bergdietikon

www.fas-immobilien.com / Telefon 044 740 20 79



PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

ELEKTRO WEBER AG



Schlieren + Bergdietikon

CH-8952 Schlieren

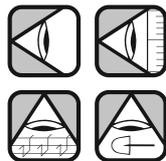
Zürcherstrasse 68

www.elektroweberag.ch

Tel. 044 500 33 77

Fax 044 500 33 78

E-Mail info@elektroweberag.ch



Ingenieurbüro Senn AG

Planung & Tiefbau • 5415 Obersiggenthal

Tel. 056 296 30 00 • Fax 056 296 30 03 • www.ingsenn.ch

Planung

Vermessung

Tiefbau

Eisenbeton